

Impuls



Der Newsletter der Wirtschaftsregion Hochfranken.

Wirtschaftsregion Hochfranken e.V. stellt Wegweiser in die berufliche Zukunft vor



Die Firmenwegweiser sind informativ und zeigen die vielfältigen Möglichkeiten in der Region auf. In Hochfranken gibt es gut aufgestellte Ausbildungsunternehmen, in denen Azubis auch gut betreut werden und nicht nur einfach in die Lehre gehen.

Oberbürgermeisterin Eva Döhla

Die Wegweiser sind nur eine Möglichkeit unter vielen, sich als Schülerin und Schüler zu orientieren. Allerdings ist die Berufsorientierung heute ganz anders als früher; die Unternehmen werben ganz offensiv um den Nachwuchs, weil sie junge und motivierte Mitarbeitende benötigen, um wettbewerbsfähig zu bleiben.

Landrat Dr. Oliver Bär

Unternehmen und Schulen haben ein gemeinsames Anliegen: Die bestmögliche und frühzeitige Förderung junger Talente und junger Menschen. Talentförderung und systematische Berufs- und Studienorientierung sind zentraler Baustein für eine erfolgreiche Entwicklung.

Schulleiter Joachim Zembsch

Für mich sind die Firmenwegweiser ein Premiumprojekt, weil es nicht nur den Weg zu den Unternehmen weist, sondern auch, weil sich die Firmen direkt an den Schulen präsentieren. Die Schülerinnen und Schüler können sich dadurch direkt mit der Berufswahl beschäftigen. Es gibt über 6.000 Firmen, das Projekt muss unbedingt fortgeführt werden, um mehr Partner und mehr Schülerinnen und Schüler zusammenzubringen. Dann haben wir eine gute Chance, die jungen Menschen in der Region zu halten.

Landrat Peter Berek



Einweihung der Firmenwegweiser an der Hofecker-Mittelschule in der Stadt Hof (links) und dem Luisenburg Gymnasium Wunsiedel (rechts) stellvertretend für die 17 teilnehmenden Schulen

Die offizielle Enthüllung und Einweihung der Firmenwegweiser

fand nun stellvertretend für alle teilnehmenden Schulen im Hofer Land an der Hofecker-Mittelschule in der Stadt Hof und im Landkreis Wunsiedel i.F. am Luisenburg Gymnasium Wunsiedel statt. 50 Unternehmen und 17 hochfränkische Schulen haben sich an dem Projekt beteiligt.

An der Hofecker-Mittelschule waren Landrat Dr. Oliver Bär und Eva Döhla, Oberbürgermeisterin der Stadt Hof vor Ort. Auch der Vorsitzende der Wirtschaftsregion Hochfranken e.V. Rolf Brilla, der Vizepräsident der Handwerkskammer Oberfranken Christian Herpich sowie Unternehmen wie Wikutec GmbH, Willy Böhme GmbH & Co.KG, LAMILUX, Dachser GmbH, Sandler AG, Raumedic AG, BHI Biohealth International GmbH und Sell GmbH waren anwesend. Die Schulleiterin Laila Pedall (Hofecker-Mittelschule) erwähnte das wichtige Zusammenwirken zwischen Schule und Wirtschaft.

In Wunsiedel am Luisenburg Gymnasium kamen Schülerinnen und Schüler mit Landrat Peter Berek (Landkreis Wunsiedel i.F.) und Schulleiter Joachim Zemsch bei schönstem Sonnenschein zusammen, um die Wegweiser offiziell einzuweihen.

Auch weitere Lehrerinnen und Lehrer sowie Unternehmen wie SWW Wunsiedel, RAPA, LAMILUX, Sandler AG, Dachser SE, Farbenwerke Wunsiedel GmbH, PURUS Plastics GmbH, Scherdel GmbH sowie Ziegler Organic waren anwesend. Schulleiter Joachim Zemsch

freut sich besonders, dass ein Projekt für Berufsorientierung und Ausbildung an einem Gymnasium gefeiert wird.

Susanne Lang, Geschäftsführerin der Wirtschaftsregion Hochfranken e.V., dankte allen Beteiligten: „Besonders bedanke ich mich bei Semra Mete (Projektassistenz Wirtschaftsregion Hochfranken e.V.), und der Unterstützung unseres Praktikanten der FOS/BOS Hof, welche auch bei schwierigen Wetterbedingungen die Schilder montiert haben.“ Besonders hervorzuheben ist außerdem die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden des Bauhofes der Stadt Hof und des Landratsamtes Wunsiedel i.F., sowie der Gemeinde Feilitzsch, dem Landratsamt Hof und den einzelnen Schulen und Hausmeistern. Die Grafiken wurden von Schroeder Werbeagentur GmbH designt und bedruckt von der Firma MBS - Mobiler Beschriftungsservice. Die neuen Halterungen wurden von der Firma Bernhard Strößner Schmiede und Autofedern-Spezialwerkstatt GmbH produziert.

Das Projekt Firmenwegweiser wird im Jahr 2023 mit Fokus auf kleinere Unternehmen fortgeführt, damit auch diese Betriebe an der Zukunftsgestaltung der Region mitwirken und bei den potentiellen Auszubildenden sichtbar werden können. Bei Interesse an einer Teilnahme wenden Sie sich an mete@hochfranken.org

Weitere Infos zu den Firmenwegweisern finden Sie auf der

[HOMEPAGE](#)

REHAU



LAMILUX COMPOSITES WIRD TEIL DES UMWELT- UND KLIMAPAKTS BAYERN I LAMILUX

Composites, ein führender Hersteller von Verbundwerkstoffen, hat sich dem Umwelt- und Klimapakt Bayern angeschlossen, um sein Engagement für den Klimaschutz und eine nachhaltige Zukunft zu bekräftigen. Am 22. Mai 2023 übergab Dr. Oliver Bär, Landrat des Landkreises Hof, stellvertretend für Bayerns Umweltminister Thorsten Glauber, die Urkunde des Umwelt- und Klimapakts Bayern an die Geschäftsführer Dr. Heinrich und Dr. Alexander Strunz.



v.l.n.r. (hintere Reihe): Moritz Rödel und Dr. Manuel Gaszner (LAMILUX Betriebstechnik), Dr. Marcus Seitz, (Technischer Leiter von LAMILUX Composites), Dr. Karolina Ewers (Referentin der Geschäftsleitung) sowie Markus Bächer (Marketingreferent LAMILUX Composites). v.l.n.r. (vordere Reihe): Michael Abraham (Bürgermeister der Stadt Rehau), Dr. Heinrich und Dr. Alexander Strunz (LAMILUX Geschäftsführer), sowie Dr. Oliver Bär (Landrat des Landkreises Hof)



v.l.n.r.: IHK-Hauptgeschäftsführer Wolfram Brehm, Florian Kirchner (Kulmbacher Brauerei Aktien-Gesellschaft), Jasmin Scheffler (Erich NETZSCH GmbH & Co. Holding KG), Staatsminister Thorsten Glauber, Auszubildende Alisa Wald, IHK-Präsident Dr. Michael Waasner und IHK-Vizepräsident Herbert Grimmer

© Thorsten Ochs / ochsenfoto.de

HEROLDSBACH



„LEBENSGEFÜHL AUSBILDUNG“ VERMITTELN

Unter dem Motto „Jetzt #könnenlernen“ haben die 79 Industrie- und Handelskammern in Deutschland ihre erste bundesweite Azubi-Kampagne gestartet – eine echte Mitmachkampagne auch für Ausbildungsunternehmen. Den Startschuss gab die IHK für Oberfranken Bayreuth nun bei einer Veranstaltung im Landkreis Forchheim, bei der sie Unternehmen und Netzwerkpartner aus dem gesamten Kammerbezirk über die Kampagne informierte. Dabei betonte auch Staatsminister Thorsten Glauber den Wert der beruflichen Bildung.

SCHWARZENBACH A.D. SAALE



SANDLER AG ERNTET STROM VOM DACH

Die Sandler AG installiert auf den Dächern ihrer Werke eine stattliche Photovoltaik (PV)-Anlage. Damit setzt der Vliesstoffspezialist, seinen Weg hin zu mehr Umweltschutz und Unabhängigkeit von hohen Strompreisen konsequent fort. Auf einer Grundfläche von zunächst gut 10.000 Quadratmetern sollen binnen Jahresfrist mehr als 4.000 PV-Solarmodule ihre Arbeit auf dem Dach von Werk fünf aufnehmen. An günstigen Sonnentagen werde Sandler hierdurch eine Vliesstoffanlage tagsüber fast komplett mit eigenem grünem Strom versorgen können.



v.l.n.r.: Katharina Obergruber (Nachhaltigkeitsbeauftragte), Mario Schuld (Projektleitung Facility Management) und Wolfgang Raithe (Ressortleiter Betriebstechnik)

HOF



FEIERLICHE ABSCHLUSSE- VERANSTALTUNG DER AZUBI AKADEMIE DES

BUND DER SELBSTSTÄNDIGEN (BDS) |

Am 24. Mai 2023 fand bereits zum 9. Mal die Abschlussveranstaltung der Azubi Akademie des BDS im Einstein1 statt. An der Azubi Akademie nehmen seit neun Jahren viele Unternehmen und Azubis aus der Region teil. Die Azubis erhalten hierbei Einblicke in andere Unternehmen und Themen. Die Zertifikate wurden von der Präsidentin des BDS Gabriele Sehorz, Anne Browa VHS Hofer Land und der Vorsitzenden BDS Hof-Naila Cornelia Jeschek, feierlich überreicht. Weitere anwesende Gäste waren von der Stadt Hof, der Fraktionsvorsitzende Florian Strößner, Kristan von Waldenfels und der Geschäftsführer des BDS Oberfranken Frank Bernard.



Im Einstein1 wurden die Zertifikate der Azubi Akademie ausgehändigt

WUNSIEDEL I.F.



GROSSES INTERESSE AM THEMA FÖRDERMÖGLICH- KEITEN FÜR REGIONALE

UNTERNEHMEN | Vertreterinnen und Vertreter der Wirtschaft – von regionalen Banken oder Steuerbüros – waren in das Landratsamt Wunsiedel i. F. gekommen, um sich über Fördermöglichkeiten für die gewerbliche Wirtschaft zu informieren. Eingeladen dazu hatte die Wirtschaftsförderung des Landkreises. Für eine möglichst umfassende Darstellung des Themas hatte sich das Team um die Wirtschaftsförderer Florian Ernst und Alexander Popp auch Experten der Regierung von Oberfranken und der LfA Förderbank Bayern eingeladen.

OBERKOTZAU



GEALAN BLEIBT NAMENS SPONSOR DER REGIONALEN HINDERNIS- LAUF-SERIE ROCKMAN RUN | Seit Sommer 2021 ist GEALAN bereits

Hauptpartner der Rockman Run-Laufserie – und bekennt sich auch künftig zum regionalen Event. Es sind gemeinsame Werte wie Teamgeist, das gegenseitige Unterstützen und gemeinsame Bewältigen von Herausforderungen, die GEALAN seit fast zwei Jahren mit der außergewöhnlichen Hindernislauf-Serie Rockman Run verbinden.



Impression vom vergangenen Rockman Run

OBERFRANKEN



OBERFRÄNKISCHE KONJUNKTUR MIT LEICHTEM AUFWÄRTSTREND | Die oberfränkische Wirtschaft startet mit leichtem Aufwind in das Sommerhalbjahr. Der Konjunkturindex der IHK für Oberfranken Bayreuth legt um

sieben Punkte auf 109 Zähler zu. Ursache für diese Entwicklung ist der vorsichtige Optimismus bei den Erwartungen. Die aktuelle Geschäftslage der Mitgliedsunternehmen der IHK für Oberfranken Bayreuth fällt im Saldo weiterhin positiv aus. 34 Prozent aller Befragten beurteilen die aktuelle Geschäftslage positiv, 17 Prozent negativ, eine leichte Verbesserung gegenüber der Konjunkturumfrage zur Jahreswende. „Vor dem Hintergrund der immer noch hohen Energie- und Rohstoffpreise, der steigenden Zinsen, der verhaltenden Konsumlaune und des allgegenwärtigen Fachkräftemangels ist das alles andere als selbstverständlich“, macht IHK-Konjunkturreferent Malte Tiedemann deutlich.

HELMBRECHTS



SCHMIDT & BUCHTA FÜR KALENDER 2023 AUSGEZEICHNET | Mit dem

internationalen Preis „Kalender 2023“ ist jetzt die Druckerei Schmidt & Buchta ausgezeichnet worden. Für den Kalender „Belvedere“ belegte sie im internationalen Wettbewerb „Kalender 2023“ den jeweils ersten Platz in den Kategorien „Design“ und „Druckqualität“. Der Sieger-Kalender, gemeinsam mit dem Papierhersteller „Fedrigoni“ produziert, zeigt auf insgesamt 24 Blättern jahreszeitlich passende Fotografien und Grafiken. Das Besondere: Jeder Bogen ist auf einem anderen Papier gedruckt.



Das Team von Schmidt & Buchta freut sich über die besondere Auszeichnung

WUNSIEDEL I.F.



KREISHAUSHALT 2023 VERABSCHIEDET | Der sprichwörtlich spitze Bleistift ist

in den vergangenen Monaten im Landkreis Wunsiedel i. F. maximal strapaziert worden. Bei der Aufstellung des Kreishaushalts für das laufende Jahr kam ausnahmslos jeder Posten auf den Prüfstand. Das Ergebnis ist ein Haushalt, der unter schwierigen Rahmenbedingungen ein vertretbares Fundament zur Aufgabenerfüllung darstellt. Dem Kreistag konnte nach monatelangem Ringen ein ausgeglichener Haushalt präsentiert werden, der in der vorgelegten Form auch einstimmig beschlossen wurde.

TANNA



GEALAN-STANDORT TANNA BEKOMMT ZUSÄTZLICHES SILO | Schweres Gerät war

kürzlich am Produktions- und Logistikstandort Tanna im Einsatz: Mit zwei Kränen wurde am Standort-Eingang weithin sichtbar ein neues Silo aufgestellt. Die Anlieferung des rund sieben Tonnen schweren Behältnisses erfolgte in der Nacht vorher per Schwertransport. Im zusätzlichen Silo wird künftig Rewindo-Material, also Kunststoff-Granulat aus Altfenstern, gelagert. Dieses so genannte post-consumer-Material wird nach der Zerkleinerung der Kunststoff-Fenster zur Weiterverwertung wiederaufbereitet und dann bei GEALAN in der Profilextrusion als Recyclingkern zurück in den Wertstoffkreislauf gebracht.



Das neue GEALAN-Silo ist gleichzeitig das größte der Behältnisse in Tanna

HOF



REGIERUNG VON OBERFRANKEN GENEHMIGT

HAUSHALT 2023 | Der

Haushalt der Stadt Hof für das Jahr 2023 ist unter Auflagen genehmigt. Es ist zu prüfen, inwieweit die Stadt die eigenen Einnahmen stärken kann, strikt darauf zu achten, dass der eingeschlagene Konsolidierungskurs konsequent fortgesetzt und umgesetzt wird, dass „freiwillige Leistungen“ nur nach Haushaltsanlage im Einzelfall gewährt und höchstens im Rahmen dieser Genehmigung ausgezahlt werden. Es ist anzustreben, die Summe der freiwilligen Leistungen weiter zu reduzieren.

LORENZREUTH



LANDKREISINFORMATIONEN 2023 FÜR HOF UND WUNSIEDEL | Das

Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken (ALE) veröffentlicht jährlich die sogenannten Landkreisinformationen. Diese Berichte stellen sowohl abgeschlossene als auch laufende Projekte vor. Bei der offiziellen Übergabe der Landkreisinformationen des ALE für die Landkreise Wunsiedel i.F. und Hof des ALE war auch der Bayerische Streuobstpakt ein wichtiges Thema.



Direkt vor dem Dorfgemeinschaftshaus pflanzten der Landtagsabgeordnete Martin Schöffel, der Wunsiedler Landrat Peter Berek, der Marktredwitzer Oberbürgermeister Oliver Weigel sowie Amtsleiter Lothar Winkler ein Süßkirschenbäumchen



Vorstellung des neuen Pächters des Kornberghauses: Landrat Dr. Oliver Bär (Hof), Landrat Peter Berek (Wunsiedel), Wirt Holger Altmann, Geschäftsführer und Pächter Sebastian Zeidler, Stefan Scherdel (Brauerei Scherdel), Stefan Krippendorf (Landratsamt Hof, Geschäftsführer Zweckverband)

AM KORNBERG



NEUE PÄCHTER STEHEN

FEST | Sebastian Zeidler und Holger Altmann wollen vom 01. Juni 2023 an

Gäste begrüßen. Sie bringen viel Erfahrung mit – und ebenso viel Enthusiasmus. Für den Sommer planen sie bereits Events. Und sie wollen das Haus täglich von 11:00 bis 21:00 Uhr offenhalten. „Das testen wir erst einmal – um zu erkennen, ob täglich der Bedarf da ist“, erklärt der Hofer Landrat Oliver Bär. Den vollständigen Artikel der Frankenpost können Sie auf der [HOMEPAGE](#) nachlesen.

REHAU



ZKW UND REHAU AUTOMOTIVE

SCHLIESSEN KOOPERATION ZUR ENTWICKLUNG INTELLIGENTER FAHRZEUGFRONTEN | Lichtsystemspezialist ZKW und REHAU Automotive, Kunststoffspezialist und Automobilzulieferer, haben beschlossen, gemeinsam die Integration von modernen Lichtsystemen in Fahrzeugfronten voranzutreiben. Zukünftig sollen „intelligente Fahrzeugfronten“ und mögliche Serienprodukte entwickelt werden. Daher werden REHAU Automotive und ZKW gemeinsam an Konzepten und Vorentwicklungsprojekten arbeiten, um den Kunden zukunftsgerichtete Lösungen für die Verbindung von Licht, Sensorik und Elektronik in der Fahrzeugfront im Sinne einer „seamless intelligent vehicle front“ anbieten zu können.



Dr. Wilhelm Steger, CEO der ZKW Group GmbH (links), und Dr. Markus Distelhoff, CEO REHAU Automotive, besiegeln die Zusammenarbeit ihrer Unternehmen mit einem Handschlag
© REHAU Automotive



Richard Metzler übernimmt die von Technik und Vertrieb geprägten Bereiche

ARZBERG



NEUER GESCHÄFTS-
FÜHRER IN DER PU-

RUS PLASTICS DOPPELSPITZE | Richard Metzler folgt Thomas Manzei und übernimmt zum 01. Juli 2023 die Position des Geschäftsführers der PURUS PLASTICS GmbH in Arzberg. Der gebürtige Schweizer, aufgewachsen in München, kennt PURUS seit Jahren und schätzt die einzigartige Unternehmenskultur. „Wir werden anknüpfen, fortführen und ausbauen“, so Metzler, der die PURUS durch innovatives Wachstum erweitern und für den zunehmenden Wettbewerb stärken will. Für ihn zählt eine klare und stringente Kunden- und Produktorientierung zwingend dazu.

HOF



REPARATUR UND WARTUNG FÜR JEDES FAHR-
RAD | Mit der steigenden

Beliebtheit des Fahrradfahrens als umweltfreundliche und gesunde Art der Fortbewegung nimmt auch die Nachfrage nach Fahrradwerkstätten zu. Das Besondere: Daniel Völkl, der Mitinhaber

von KaDa Bike repariert Fahrräder aller Marken in der Vorstadt 6, direkt am Saaleradweg in Hof. Egal, ob es sich um ein Rennrad, Mountainbike, E-Bike oder ein normales Alltagsfahrrad handelt, die Werkstatt bietet alle notwendigen Reparaturen und Wartungen an.



Zu den angebotenen Dienstleistungen gehören unter anderem Reifenwechsel, Bremsenreparatur, Gangschaltung einstellen, Federgabelservice und vieles mehr

WUNSIEDEL I.F.



6,5 MILLIONEN EURO FÜR KOMMUNALE HOCHBAUMASSNAHMEN IM FICHELGEbirge | Die Höhe der beabsichtigten staatlichen Zuweisungen für kommunale Hochbaumaßnahmen für dieses Jahr ist veröffentlicht.

Wie der Landtagsabgeordnete Martin Schöffel mitteilt, fließen in seinen Stimmkreis insgesamt gut acht Millionen Euro. Gefördert werden vor allem der Bau und die Sanierung von Schulen, schulischen Sportanlagen und Kindertageseinrichtungen. Mit den verfügbaren Mitteln kann der für dieses Jahr gemeldete Bedarf nahezu vollständig gedeckt werden. Die Zuweisungen hat das Bayerische Finanzministerium am 17. Mai 2023 bekanntgegeben.

REHAU



JONAS RÖDEL IST DEUTSCHLANDS BESTER AZUBI | Bereits im April wurde Jonas Rödel für seinen hervorragenden Ausbildungsabschluss zum Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik, Fachrichtung Halbzeuge, im Rahmen seines dualen Studiums als Bayerns Bester seines Jahrgangs ausgezeichnet. Doch bei Bayern allein blieb es nicht: Am 15. Mai 2023 wurde der mittlerweile Ausgelernte nun im Rahmen der nationalen Bestenehrung des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) erneut gewürdigt.



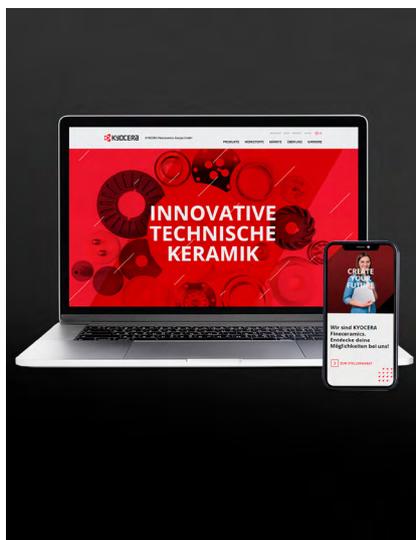
Bei der Ehrung zu Bayerns Besten Verfahrensmechaniker ehrte die Landtagspräsidentin Ilse Aigner Jonas Rödel im Bayerischen Landtag in München © Bayerischer Landtag

SELB



LAUNCH DER NEUEN KYOCERA FINECERAMICS EUROPE WEBSITE | Die KYOCERA Fineramics Europe GmbH hat anlässlich der Zusammenführung der deutschen Kyocera-Tochterunternehmen aus dem Feinkeramikbereich ihre neue Website vorgestellt. Im Mittelpunkt stehen dabei Informationen rund um die Produkte und Lösungen aus Hochleistungskeramik für Kunden und Interessenten, sowie die offenen Stellen und Karriere-möglichkeiten. Weitere Infos finden Sie auf der

[HOMEPAGE](#)



Launch der neuen Webseite des Feinkeramik Experten

WUNSIEDEL I.F.



GEMEINSAME KABINETTSITZUNG BAYERN UND SACHSEN | Im Mai haben Bundestagsabgeordnete, Landräte und Oberbürgermeister aus Nordostoberfranken eine Resolution zum Ausbau der Franken-Sachsen-Magistrale auf den Weg gebracht. In ihrer gemeinsamen Sitzung im Landratsamt haben der bayerische Ministerpräsident Markus Söder und sein Kollege aus Sachsen, Michael Kretschmer, gemeinsam mit den Kabinettsvertretern beider Freistaaten heute ebenfalls den Ausbau dieser wichtigen Bahnverbindung gefordert. Sie unterstützen damit eine Kernforderung in Sachen Mobilität des Landkreises Wunsiedel i. F..

THIERSHEIM



IMAGEFILM FÜR THIERSHEIM | In Thiersheim entsteht eines der idyllischsten Neubaugebiete unserer Region. Das Motto in der 1.800-Einwohner-Gemeinde: Leben wo andere Urlaub machen. Kurze Wege für Kinderbetreuung, Einkauf, Arbeit und Freizeit. Thiersheim ist ein Beispiel für den Aufschwung in Hochfranken. extra-radio stellt gemeinsam mit der Sparkasse Hochfranken die interessantesten Neubaugebiete vor. Der neue Imagefilm zum Download auf der

[HOMEPAGE](#)



VERANSTALTUNGEN



Angebote der Wirtschaftsregion Hochfranken e.V. und unserer Partner und Kooperationen.

Infos und Anmeldung unter: <https://www.hochfranken.org/veranstaltungen>

Gerne teilen wir auch Ihre Veranstaltung auf unserer Homepage! Melden Sie sich unter gerlach@hochfranken.org oder 09281/ 7798 931

Firmenbesichtigung Vishay

21. Juni 2023 | 10:00 bis 15:00 Uhr | Vishay Electronic GmbH, Dr.-Felix-Zandman-Platz 1, 95100 Selb

Die Wirtschaftsregion Hochfranken e.V. lädt in Kooperation mit Vishay Electronic GmbH in Selb zur Firmenbesichtigung ein. Ziel der Besichtigung ist es, das Netzwerk der Unternehmer zu stärken und Einblicke in den wachsenden Standort in Selb zu gewinnen. Neben einer Führung ist auch für das leibliche Wohl gesorgt und die Vernetzung unserer Mitglieder steht im Vordergrund.

HIER ANMELDEN

Event für Fachkräftesicherung: Von Generation Babyboomer zu Generation Alpha

03. Juli 2023 | 13:30 bis 18:00 Uhr | NETZSCH Arena, Hanns-Braun-Straße 27, 95100 Selb

Unternehmen stehen vor großen Herausforderungen: Die Generation Z sowie mittlerweile schon die Generation Alpha und ausländische Fachkräfte in die Arbeitswelt zu integrieren. Das Thema Employer Branding gewinnt immer mehr an Bedeutung, um bei dem Kampf um Fachkräfte herauszustechen.

Die Wirtschaftsregion Hochfranken e.V. lädt mit der Stadt Hof, den Landkreisen Hof, Tirschenreuth und Wunsiedel i.F. und in Kooperation mit der IHK für Oberfranken Bayreuth, TVO Oberfranken sowie HCS Medienwerk zum Fachkräfte-Event ein. Marcus K. Reif ist Keynote Speaker bei der Veranstaltung und Matthias Will, Wirtschaftsredakteur der Frankenpost wurde als Moderator gewonnen. Zudem wird es drei Best Practice Beispiele geben. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

HIER ANMELDEN

ProComp FORUM 2023

13. Juli 2023 | 11:30 bis 19:00 Uhr | Transmar Hotel, Bühelstraße 12, 95463 Bindlach

Erleben und diskutieren Sie in den Live-Sessions den Experten vielfältige Themen zur digitalen Zukunft. Lassen Sie sich von den Digital Experts inspirieren. Nehmen Sie von den Keynote Speakern viele Impulse mit nach Hause. Zudem erwartet Sie eine Ausstellung der Partner von ProComp Professional Computer GmbH.

HIER ANMELDEN



VERANSTALTUNGSORTE

An dieser Stelle stellt die Wirtschaftsregion Hochfranken e.V. Ihnen die verschiedensten Veranstaltungsorte in Hochfranken vor. Finden Sie die passende Location für Ihr nächstes Event – von Vortrag über Firmenfeier bis hin zum Workshop ist alles möglich.

Gerne stellen wir auch Ihren Veranstaltungsort vor! Melden Sie sich unter gerlach@hochfranken.org oder 09281/ 7798 931



Porzellanikon Selb / Konferenzzentrum Hochwertigste Technik, WLAN für jedermann und ein Tagungsteam, das Ihnen die Wünsche von den Augen abliest.

Perfekten Service inmitten eines Industriedenkmals erhalten Sie natürlich auch in unseren Konferenzräumen. Und das Wichtigste: Beamer, Flipchart und Metaplan-Wände gehören bei uns standardmäßig zum Raum und sind kostenlos mit dabei.

Melden Sie sich bei der Konferenzorganisation:
veranstaltungen@porzellanikon.org

Weitere Infos finden Sie auf der [HOMEPAGE](#)

Das Auditorium im Porzellanikon Selb

© Porzellanikon



NEWTICKER der Hochschule Hof

Ausführliche Nachrichten unter: <https://campuls.hof-university.de/>

+++ EINLADUNG ZUM INFORMATIONSTAG DES BACHELORSTUDIENGANGS DESIGN & MOBILITÄT Die Hochschule hat Studieninteressierte am 13. Mai 2023 zum Informationstag Design & Mobilität an den Lernort Selb eingeladen. Mittelpunkt und Ziel dieses Studiengangs ist die Ausbildung von jungen Designerinnen und Designern für die gestalterischen Herausforderungen der Mobilität der Zukunft. **+++ AUSGEZEICHNETE ERGEBNISSE BEIM CHE-RANKING 2023** DIE ZEIT veröffentlicht in ihrem Studienführer 2023/24 sowie auf dem Internetportal HeyStudium.de die neuesten Ergebnisse des Hochschulrankings vom Centrum für Hochschulentwicklung (CHE), das als wichtige Informationsquelle für Studieninteressierte gilt. Die Hochschule Hof erhält dabei gleich für fünf Studienrichtungen exzellente Bewertungen. **+++ GIRLS' DAY 2023 WAR EIN VOLLER ERFOLG** Die Hochschule bietet seit einigen Jahren im Rahmen des Mädchen-Zukunftstags ein abwechslungsreiches ingenieurwissenschaftliches Programm an ihren Standorten Hof und Münchberg an und konnte am 27. April 2023 mehr als 30 Mädchen zu insgesamt sieben Workshops begrüßen. **+++ NACHT DER WISSENSCHAFTEN 2023** Nach vierjähriger, coronabedingter Pause lädt die Hochschule am 23. Juni 2023 wieder die breite Öffentlichkeit zur „Nacht der Wissenschaften“ an den Campus in Hof ein. **+++ BERUFSBEGLEITENDE STUDIENGÄNGE ZUR WEITERBILDUNG – KOMPLETT ONLINE!** Mit den beiden Studiengängen „Digitale Wirtschaft“ und „Digitale Verwaltung“ hat die Hochschule künftig ein bislang einmaliges Angebot für all jene parat, die berufsbegleitend ein Bachelor-Studium absolvieren möchten. **+++ RUND 30 GASTDOZIERENDE AUS MEHR ALS 10 LÄNDERN LEHREN AN DER HOCHSCHULE** Erstmals seit 2019 und dem Ende



Ausführliche Nachrichten unter: <https://campuls.hof-university.de/>

der Corona-Pandemie hat die Hochschule vom 08. bis 12. Mai 2023 wieder internationale Gastdozentinnen und -dozenten zur International Teaching Week (ITW) empfangen. +++ **SPORTLERKARTE ENTWICKELT** Im Rahmen der Sportentwicklungsplanung arbeitet der Fachbereich Sport und Freizeit der Stadt Hof eng mit der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern zusammen. Bereits 2021 hatte dabei eine Gruppe von Verwaltungsstudierenden unter der Anleitung ihrer Dozenten Sven Ehemann und Jan Friedrich die Hofer Sportvereinslandschaft näher untersucht. 2022 kümmerten sich nun die in einem zweiten Schritt um die Hofer Sportstätten und präsentierten ihre Ergebnisse dem Hofer Sportbeirat. +++

Neuwahlen: Andreas Pöhlmann und Michael von Hertell führen Förderverein der Hochschule Hof

Andreas Pöhlmann, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Hochfranken, leitet ab sofort die Gesellschaft der Freunde und Förderer der Hochschule Hof e.V.. Zuvor war mit Dr. Dorothee Strunz die langjährige Vorstandsvorsitzende aus dem Amt geschieden. Sie bleibt dem Gesamtvorstand des Fördervereins der Hochschule Hof aber weiterhin erhalten. Das Gremium wählte zudem Michael von Hertell (REHAU AG) zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden und damit zum Nachfolger von Jürgen Handke (Vorstand VR Bank Bayreuth-Hof eG), der ebenfalls nicht mehr kandidierte.



v.l.n.r.: Jürgen Handke (VR Bank Bayreuth-Hof eG), Vorstandsvorsitzender Andreas Pöhlmann (Sparkasse Hochfranken), Schatzmeister Dr. Michael S. Braun (Rödl & Partner), Hochschulpräsident Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann, Schriftführerin Angela Schmidt, Dr. Dorothee Strunz (LAMILUX), Michael von Hertell (REHAU AG), Dr. Christian Heinrich Sandler, Ahmet Cak (Gealan Fenster-Systeme GmbH)
© Hochschule Hof



Hochfrankens Schönheiten neu entdecken? Dann im 99 Highlights schmökern!

Zusammen mit Radio Euroherz hat die Wirtschaftsregion Hochfranken e.V. über die Pfingstferien vier spezielle Ausflugsziele aus unserem 99 Highlights Buch - dem hochfränkischen Reiseführer vorgestellt. Vorgestellt werden Highlights, die noch nicht so bekannt sind und jedoch über die Ferien lohnenswerte Ausflugsziele sind. Präsentiert werden: Der „Friedrich-Wilhelm-Stollen“ in Lichtenberg, die „Kulturwelten Helmbrechts“, der „Greifvogelpark Katharinenberg“ sowie das „Fichtelgebirgsmuseum Wunsiedel“.

Tägliches Radiohören lohnt sich über die Pfingstferien, denn bei Radio Euroherz werden auch Freikarten für die vorgestellten Orte verlost, sowie das Buch „99 Highlights in Hochfranken“, wo im praktischen Taschenbuchformat alle Tipps noch einmal ausführlich zusammengestellt nachlesbar sind.

Die Bücher können bei der Wirtschaftsregion Hochfranken e.V. oder in zahlreichen Buchhandlungen bestellt werden.

Gewinnspiel verpasst? Vor den Sommerferien stellen wir weitere Ausflugsziele vor und verlosen natürlich auch wieder Bücher und Freikarten. Mehr Infos finden Sie hier auf der [HOMEPAGE](#)

Für mehr Highlights in digitaler Form:

[99 HIGHLIGHTS SELBST ERLEBEN](#)



Susanne Lang, Geschäftsführerin der Wirtschaftsregion Hochfranken e.V. und Julia Krause, Volontärin Radio Euroherz



Alles neu macht der Mai – und auch ein neu designer Messeauftritt von Karriereziel



KARRIEREZIEL
Zukunft in hochfranken

Neuer Messestand, Shirts und Materialien für das Projekt „Karriereziel“. „Uns ist es wichtig modern und nah an der Zielgruppe der Schülerinnen und Schülern und Studierenden zu bleiben, daher war ein Relaunch unseres Messeauftritts angebracht. Unsere neue Messematerialien konnten wir an drei Tagen hintereinander in Szene setzen. Wir informierten Studierende an der Hochschule Hof, an der OTH Amberg-Weiden und an der TU Chemnitz. Drei sehr gelungene Messen bei der wir nicht Informationen über den Lebensort Hochfranken, sondern auch Jobangebote von regionalen Unternehmen beworben haben“, so Linda Wunderlich, Projektmanagerin Karriereziel. Das Fachkräfte-Projekt wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie.



Radio gehört? Job gefunden!

Die Wirtschaftsregion Hochfranken e.V. bietet gemeinsam mit extra-radio Hochfranken ab Juni 2023 eine Kampagne für die Fachkräftegewinnung an.

Durch die Verbindung von Radiospots, welche auch im Jobportal der Wirtschaftsregion Hochfranken e.V. sowie in Social-Media-Posts verwendet werden können, bieten wir unseren Mitgliedern sowie allen Unternehmen in Hochfranken individuelle Werbung für Fachkräfte auf mehreren Kanälen an.

Durch personalisierte Radiobeiträge und die Einbindung in Social-Media-Beiträge sowie die Verlinkung mit Ihren Stellen unter www.jobs.karriereziel.de erreicht Ihre Suche nach Fachkräften mehr Aufmerksamkeit in der Region.

Die Kampagne besteht aus:

- Erstellung eines 20 Sek. Spot durch extra-radio Hochfranken
- 28 Schaltungen über einen Zeitraum von zwei Wochen
- Einbindung Ihres personalisierten Spots in der jeweiligen Stellenanzeige im **JOBPORTAL** der Wirtschaftsregion Hochfranken e.V.

Können Sie durch die Kampagne neue Mitarbeitende einstellen? Lassen Sie diese in einem Interview (vorbereitet durch die Wirtschaftsregion Hochfranken e.V.) zu Wort kommen. Die Erfolgsstories posten wir auf unseren Social-Media-Kanälen. Kontaktieren Sie hierzu lang@hochfranken.org.



deine PERSPEKTIVE.
KARRIEREZIEL
Zukunft in hochfranken
PASST.

Job-Offensive Hochfranken

Radio hören -
Job finden!

jetzt JOBOFFENSIVE buchen!

Buche Deinen Radiospot ab 1.Juni
www.jobs.karriereziel.de **extra-radio**

- Einbindung & Veröffentlichung Ihres personalisierten Spots in Social-Media-Posts auf extra-radio, Wirtschaftsregion Hochfranken e.V. und dem Kanal Karriereziel (Förderung für Fachkräftesicherung)

Zusätzlich für Mitglieder:

- einmalige Nennung Ihres Unternehmens (Bild & Logo) im IMPULS Newsletter im Zeitraum der Joboffensive



Interview mit BHI – Biohealth International GmbH



BHI Biohealth International GmbH
Heinrich-Wirth-Straße 13 | 95213 Münchberg
Telefon: 09251 / 870 87 20 | E-Mail: anfrage@biohealth-int.com

[ZUR HOMEPAGE](#)

Die Biohealth International GmbH mit Hauptsitz in Münchberg

feiert in diesem Jahr ihr 20-jähriges Bestehen. Der Betrieb ist in den vergangenen Jahren stetig gewachsen, denn der Bedarf im Bereich Nahrungsergänzungsmittel und Health Food Lösungen steigt weltweit. BHI bildet von der Entwicklung über die Produktion bis hin zur fertigen Auslieferung die komplette Full-Service-Lösung in Deutschland ab. Die Wirtschaftsregion Hochfranken e.V. hat mit dem Geschäftsführer Stefan Gebhardt gesprochen und blickt dabei auf 20 Jahre Unternehmensgeschichte zurück. Sieben ernste Fragen und eine Frage zum Schmunzeln.

Lohnfertigung ist ein Begriff, der vom Laien nicht unbedingt direkt erfasst werden kann, was bedeutet dies genau?

Lohnfertigung, auch Private Label oder White Label Produktion genannt, bedeutet im Grunde, dass wir für unsere Kundinnen und Kunden die Produkte herstellen, die diese dann unter ihrer Marke an die Endverbraucherinnen und Endverbraucher verkaufen. Wir als Biohealth vertreiben also keine eigenen Nahrungsergänzungsmittel an private Kundinnen und Kunden, sondern fungieren als Partner für Unternehmen in diesem Bereich. Je nach Anforderung können wir das ganze Spektrum - von der Produktidee über die Rezepturenentwicklung bis hin zum fertigen Produkt in der entsprechenden Verpackung abdecken.

Vor 20 Jahren hat Ihr Vater Rudolf Gebhardt in Sparneck Biohealth gegründet. Was waren die Meilensteine, die das Unternehmen in den zwei Jahrzehnten erreicht hat?

Nach dem Tod meines Vaters habe ich Biohealth 2007 mit 26 Jahren übernommen - mit drei Mitarbeitern in einer Garage in Sparneck. Für mich persönlich war das schon ein erster Meilenstein, denn ich hatte ziemlich Respekt vor der Verantwortung. Damals konnte ich noch nicht ahnen, dass die folgenden Jahrzehnte von enormem



Wachstum geprägt sein sollten. Bereits 2009 mussten wir einen ehemaligen Supermarkt in Weißenstadt anmieten, um unsere Produktionsfläche zu vergrößern. 2011 wurde auch diese Fläche zu klein und somit haben wir die ehemalige Druckerei in Münchberg erworben und in einem halben Jahr so umgebaut, dass wir dort nach höchsten hygienischen Standards Nahrungsergänzungsmittel herstellen können. Doch inzwischen mussten wir wieder Lagerflächen in Münchberg hinzumieten und wir haben 2017 nochmals mehr als 3 Millionen Euro in einen Anbau investiert. Nun müssen wir perspektivisch unsere Kapazitäten nochmal erweitern und haben 2021 eine größere Gewerbefläche in Stammbach gekauft. Es gibt bereits Machbarkeitsstudien für einen Neubau auf der grünen Wiese.

Was war Ihr persönliches Highlight in den 20 Jahren?

Es gab viele Highlights, aber grundsätzlich kann ich sagen, dass es immer ein Highlight für mich ist, wenn eine neue Maschine geliefert wird. Erst letzte Woche wurde ein neuer, mehrere Tonnen schwerer Mischer für Pulver mit einem Kran über das Dach in die Produktionshalle gehoben – das war schon beeindruckend. Und ich freue mich auch nach 16 Jahren nach wie vor über jeden neuen Mitarbeitenden, der sich für uns als Unternehmen entscheidet.

Sie haben die BHI mit gerade einmal 26 Jahren übernommen und erfolgreich weiterentwickelt. Welche Eigenschaften brauchen junge Unternehmerinnen und Unternehmer Ihrer Erfahrung nach?

Naja, man muss schon eine gewisse Resilienz mitbringen und darf sich nicht verunsichern lassen, selbst wenn es mal nicht so läuft.



Auch bei BHI gab es nicht nur Höhen. Doch ich habe nie daran gezweifelt, dass dies das Richtige ist. Einen gewissen Mut zum Risiko und ein Gespür für Chancen braucht man ebenfalls. Und zu guter Letzt die Bereitschaft für seine Sache zu kämpfen und immer dranzubleiben.

Als mittlerweile international agierendes Unternehmen fühlen Sie sich Hochfranken dennoch sehr verbunden. Welches Engagement leisten Sie beruflich und persönlich in der Region?

Wir nehmen unsere Verantwortung als regionaler Arbeitgeber ernst und es ist für mich selbstverständlich, dass wir uns hier einbringen. So beauftragen wir beispielsweise lokale Dienstleister und leisten damit einen Beitrag zu regionaler Wertschöpfung. Des Weiteren unterstützen wir hiesige Vereine, Kinder- und Jugendprojekte oder Werkstätten für Menschen mit Behinderung rund um unseren Werksstandort. Außerdem produzieren wir Nahrungsergänzungsmittel in Oberfranken 😊.

Durch unser regionales Netzwerk können wir wesentlich schneller und flexibler reagieren, die Expertise vom Einkauf über Produktentwicklung haben wir im eigenen Haus. Wir arbeiten schon lange mit Partnern aus ganz Oberfranken, die uns auch sehr kurzfristige Anfragen schnell und zuverlässig erledigen, zum Beispiel bei Verpackungen. Regionale Wertschöpfung ist mir wichtig, auch wenn wir für den Weltmarkt produzieren.

Viele Menschen achten heute auf eine gesunde und ausgewogene Ernährung. Wie passen dazu chemisch erzeugte Nahrungsergänzungsmittel?

Gesunde und ausgewogene Ernährung und industrielle Verarbeitung sind für mich keine Gegensätze. Die meisten Lebensmittel werden heutzutage industriell verarbeitet, auch wenn die Zutaten biologisch erzeugt wurden.

Unbestritten ist, das Bewusstsein der Konsumentinnen und Konsumenten für natürliche Inhaltsstoffe wächst auch im Bereich der Nahrungsergänzungsmittel. Wir kaufen immer mehr biologisch angebaute Rohstoffe ein, die Rezepturen, die wir entwickeln, basieren immer häufiger auf natürlichen Ingredienzien. Wir produzieren gemäß den Anforderungen der Kunden und der Trend geht klar zu immer mehr Natürlichkeit. Am Ende muss das Produkt aber schmecken - und da sind dann doch manchmal die Grenzen der naturbelassenen Aromen erreicht.

Und zuletzt noch eine Frage, Herr Gebhardt, welches Produkt aus eigener Produktion darf in Ihrem Haushalt nicht fehlen 😊?

Ich nehme regelmäßig ein Präparat zur Immunabwehr, eine Kombination aus verschiedenen Pflanzenextrakten.

Das Interview führte Lena Gerlach, Wirtschaftsregion Hochfranken e.V..

ANZEIGE

Verstärke unser Team in Selb



WWW.LINSEIS.COM/KARRIERE



LINSEIS

HeYJu GmbH verbindet Umzug in den „Business Hub Hof“ mit dem Mitgliederstammtisch



Das Logistikunternehmen HeYJu GmbH feierte am 04. Mai 2023 den Umzug in ihre neuen Geschäftsräume mit knapp 100 Gästen. Die Wirtschaftsregion Hochfranken freut sich immer über einen Wachstum

ihrer Mitglieder und lud deshalb auch gleichzeitig zum Mitgliederstammtisch in die neuen Geschäftsräume ein. Mitarbeitende, Gesprächspartner:innen, Mitglieder und auch Familienangehörige fanden sich zur Feier und einem spannenden Vortrag des Geschäftsführers Hannes Siegeris im „Business Hub Hof“ ein.

Auch Eva Döhla (Oberbürgermeisterin Stadt Hof) sowie Kristan von Waldenfels (Bürgermeister Stadt Lichtenberg) waren zu Besuch. Dr. Hans-Peter Friedrich (MdB) erwähnte in seinem Grußwort das Durchsetzungsvermögen des ehemaligen Leistungssportlers, welche sich auch positiv in dem steten Wachstum des Unternehmens zeigt. Susanne Lang, Geschäftsführerin der Wirtschaftsregion erwähnte: „Hannes Siegeris ist der Wirtschaftsregion Hochfranken schon immer als aktives Mitglied verbunden gewesen. Das Unternehmen zeigt aktiv, wie ein entspanntes, familienfreundliches Arbeiten funktionieren kann und die Mitarbeitenden auch Freiräume erhalten, um sich zu verwirklichen.“



v.l.n.r.: Linda Wunderlich (Projektmanagerin Wirtschaftsregion Hochfranken e.V.), Dr. Hans-Peter Friedrich (MdB), Hannes Siegeris (Geschäftsführer HeYJu GmbH), Susanne Lang (Geschäftsführerin Wirtschaftsregion Hochfranken e.V.)

In seiner Präsentation beschrieb Hannes Siegeris, Gründer der HeYJu GmbH, wie das Unternehmen in 2019 mit nur zwei Mitarbeitern gegründet wurde und heute 22 Mitarbeiter:innen sowie bereits zwei Azubis vorweisen kann. Trotz Corona wurden in 2020 schwarze Zahlen mit 3,6 Millionen Euro geschrieben, in die Kurzarbeit wurde in dem jungen Unternehmen niemand geschickt. In 2021 war der Umsatz bereits 5,7 Millionen Euro, jedoch gab es durch zu schnelles Wachstum doch auch kurzfristige Herausforderungen.

Aufgeben war für Hannes Siegeris oder die Mitarbeitenden nie eine Option und der Erfolg in 2022 mit mittlerweile 7,5 Millionen Euro war das Ergebnis. Obwohl auch HeYJu GmbH in 2022 mit einem Hackerangriff zu kämpfen hatte, konnten weitere Mitarbeitende eingestellt werden. Die im November 2022 durchgeführte ISO 9001:2015 Zertifizierung garantiert für eine langfristig strukturierte Arbeit und Aufgabenverteilung.



Der Verein gratuliert dem neuesten Mitglied Hudetz zum 25-jährigen Jubiläum



Die Hudetz-Gruppe, ein Familienunternehmen der Gesundheitsbranche mit Sitz in Zedtwitz feierte im Mai 2023 ihr 25-jähriges

Bestehen. Florian Hudetz, Geschäftsführer der Hudetz-Gruppe, hatte in seiner Begrüßung auf die ereignisreiche tatenreiche Geschichte der Unternehmensgruppe zurückgeblickt. Er nannte seine Mitarbeitenden den „Goldschatz des Betriebes“ welche das Fundament und die Basis des Erfolges sind. Weiterhin erwähnte er, dass viele Kunden von Anfang an dem Unternehmen treu sind, diese Wertschätzung möchte das Unternehmen auch zurückgeben. Florian Hudetz appellierte auch an die Politik, mehr Vertrauen in die Betriebe zu haben und weniger Reformen im Gesundheitsbereich durchzuführen, damit die Unternehmen ihrem Tagesgeschäft nachgehen können. Landrat Dr. Oliver Bär war beeindruckt, wie stark das Familienunternehmen ist und dass die Mitarbeitenden sich als Teil der Familie fühlen. Auch der Bürgermeister der Gemeinde Feilitzsch Franz Hernandez Jimenez freut sich, in seiner Gemeinde so ein tatkräftiges Unternehmen zu haben, das beständig Arbeitsplätze sichert.

Der Firmengründer Bernd Hudetz machte aus einem einzigen Sanitätshaus im Jahr 1993 eine Unternehmensgruppe mit mittlerweile fast 300 Mitarbeitern. Im Hauptgebäude präsentierten sich den Besuchern die Einzelunternehmen des Unternehmensverbundes mit ihren Angeboten aus dem Gesundheitsbereich.



Wirtschaftsregion Hochfranken gratuliert dem neuesten Mitglied zum Jubiläum

Skateboarding am Eisteich mit Camping, BBQ, Musik - und Party



Hof und Oberfranken sind bekannt für ihre Skateboard-Szene:

Legendäre COS-Cups, Open Bavarian Masterships und TwoDays-OneContests. Vom 27. bis 28. Mai 2023 haben die SkateDays im Saalepark stattgefunden. Eine Art Skateboard-Festival, ohne Contest oder professionellen Wettbewerb, einfach nur mit viel Skateboarding, Camping, BBQ, Musik, GoodTimes und einer Party am Samstagabend. Das Programm umfasste neben atemberaubenden Skateboard-Darbietungen auch eine exquisite Food-Meile, die den kulinarischen Gaumen eines jeden Besuchers erfreute. Die Skater konnten sich auch an einer eigens gebauten Minirampe mit dem "Hoch - Höher - Hochfranken"-Logo ausprobieren. Zusätzlich interviewte die Wirtschaftsregion Hochfranken e.V. Alfred Wiedemann, einen der ältesten Skater der Szene.

Sponsoren: Stadt HOF, AOK, Bleed Clothing, Etnies Shoes, Quarter Distribution, ÜBER Skateboards, Inpeddo Skateboards, BRONX Wheels, Wirtschaftsregion Hochfranken e.V. und Schwimmverein Hof/Saale

Ein Video vom Park finden sie hier auf der

[HOMEPAGE](#)

Mehr Infos zum Event finden sie hier auf der

[HOMEPAGE](#)



GUT GELAUNTE GÄSTE

auf extra-radio

Jeden Montag von 17 - 18 Uhr



12. Juni

Rainer Pöllath

Ausschuss
Tauperlitzer Seefest



19. Juni

Martina Tögel

Förderverein
Botanischer Garten



26. Juni

Karin Reichel

Kreisbäuerin aus
Wunsiedel

TOI - TOI - TOI



4. Juni

Der Hofer Radio-Theater-Talk mit Marco Stickel

**THEATER
HOF**

Oberfrankenweit: DAB+
Hof UKW 94,0
Fichtelgebirge 97,3
Frankenwald 96,5
Münchberg 98,1
Selb 93,4

extra-radio
MEIN HOCHFRANKENRADIO

Pilotprojekt der Realschule Naila



Die **Realschule Naila** nimmt am Pilotprojekt „Digitale Schule der Zukunft“ des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus teil, bei dem das Lernen mit digitalen wie auch analogen Medien im Unterricht und zu Hause direkt ineinandergreift. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 8a berichteten gemeinsam mit Lehrerinnen und Lehrern über ihre Erfahrungen im laufenden Projekt.

Was beim Betreten des Klassenzimmers sofort auffällt: Mit einem klassischen Schulzimmer ist die Einrichtung nicht mehr zu vergleichen. Die Tafel hat längst ausgedient, Tische und Stühle sind rollenden Tisch-Stuhl-Kombinationen gewichen, sodass die Schülerinnen und Schüler mobil sind. Und einer der wichtigsten Aspekte im Rahmen des Pilotprojektes: „Es gibt keine Hefte mehr“, erklärt Konrektorin Evelyn Beißel. „Dafür sind das Digitalheft und der Digitalstift immer in der Schule dabei. Die Handschrift bleibt aber auch mit den digitalen Geräten nach wie vor wichtig.“ Lediglich Tests werden noch immer auf Papier geschrieben. Die Schülerinnen und Schüler schilderten, wie für sie der digitale Schulalltag aussieht. Die Tablets können im Schul- oder Privatmodus genutzt werden, Bildschirme für das gemeinsame Lernen geteilt werden. An Apps, Seiten oder Spielen sind nur jene freigeschaltet, die im Unterricht oder für das Lernen notwendig sind. Und es gibt „Digitale Paten“ die beim mobilen Lernen und Arbeiten unterstützen.



Im Gespräch mit den Schülerinnen und Schülern konnte sich Landrat Dr. Oliver Bär vom positiven Umgang der Jugendlichen mit den Tablets und deren Begeisterung für das Projekt überzeugen

Volles Haus am Arbeitgeber – Tag der Agentur für Arbeit in Hof



Unter dem Motto „Damit's passt“ fand am 24. Mai 2023 ein Arbeitgeber-Tag in der Agentur für Arbeit in Hof statt. Die Veranstaltung war gut besucht und stieß auf großes Interesse.

36 Arbeitgeber aus der Region Hof stellten ihr Angebot an Arbeits- und Ausbildungsstellen vor. Zusätzlich standen die Beratungskräfte der Arbeitsagentur mit Rat und Tat zur Seite. Die rund 350 Besucher nutzten die Gelegenheit, erste Kontakte mit möglichen Chefs zu knüpfen. „Beinahe alle teilnehmenden Arbeitgeber suchten sowohl Azubis als auch Arbeitskräfte, die Entscheidung beide Bereiche zusammenzufassen, lag daher nah“, fasst Geschäftsführer Operativ der Agentur für Arbeit Klaus Seebach, das neue Konzept zusammen. Rund 300 Arbeits- und Ausbildungsstellen hatten die anwesenden Betriebe im Angebot. Zusätzlich konnten den Interessierten durch extra eingerichtete Vermittlungsbüros weitere Arbeits- und Ausbildungsangebote aus der Region unterbreitet werden.

Staatsakt zur Eröffnung der Freundschaftswochen

Zum Festakt waren der Bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder und der tschechische Staatspräsident Petr Pavel zugegen. Dr. Söder und Staatspräsident Pavel ließen es sich nicht nehmen, in Selb das gute als auch wichtige Miteinander von Tschechien und Bayern zu unterstreichen.

Die Egertaler Blaskapelle unterhielt die geladenen Gäste vor dem Rosenthal Theater in Selb. Einträge in das Gästebuch der Bayerischen Staatsregierung und das Goldene Buch der Stadt Selb folgten. Im Anschluss gab es den offiziellen Festakt zum grenzüberschreitenden Regionalfest, und somit den Startschuss für intensive zwölf Freundschaftswochen, die unter dem Motto „Gemeinsam Chancen gestalten“ stehen.

Selbs Oberbürgermeister Ulrich Pötzsch strahlte fröhlich: „Aus einer Idee wird nun Realität!“ Er erinnerte an die Anstrengungen in den vergangenen Jahren, um dieses Mammutprogramm zu stemmen. Alle Bayerischen Ministerien seien dabei eingebunden gewesen, ein großer Verwaltungsapparat sei dabei in Gang gesetzt worden. Auch das Engagement der Mitarbeiter in der Stadtverwaltung sei herausragend gewesen. Pötzsch sprach an alle Beteiligten ein großes Dankeschön aus. „Alle Ideen konnten so umgesetzt werden, wie wir uns das vorgestellt haben. Und es hat sich gelohnt. Die Ergebnisse sind beeindruckend. Durch den Mut, die Freundschaftswochen anzupacken, konnte viel Gutes und Positives bewirkt werden. Durch die Baumaßnahmen hat die Stadt Selb eine Aufwertung erfahren, die ohne die Bayerisch-Tschechischen Freundschaftswochen überhaupt nicht möglich gewesen wären.“ Das Programm können Sie auf der

[HOMEPAGE](#)

nachlesen. Weitere Informationen finden Sie im selb-live.de-Artikel auf der

[HOMEPAGE](#)



Staatsakt zur Eröffnung der Freundschaftswochen © www.selb-live.de

FichtelApp und Ehrenamtsfilm sind gleich in drei Kategorien für den DPOK nominiert



Die **FichtelApp** wurde in zwei Kategorien für den Deutschen Preis für Onlinekommunikation (DPOK) nominiert. Auf die Shortlist für die bundesweite Auszeichnung geschafft hat es darüber hinaus auch der Ehrenamtsfilm für das Fichtelgebirge, der erst im Dezember Premiere gefeiert hatte.

Nominiert wurde die FichtelApp einmal in der Kategorie „Freizeit und Touristik“ und in der Kategorie „Digital Publishing“. Der Ehrenamtsfilm der Kampagne #freiraumfichtelgebirge ist in der Kategorie „Short Clip“ nominiert. Landrat Peter Berek freut sich, dass es sich bei der FichtelApp und dem Ehrenamtsfilm um Projekte handelt, die die Bürgerinnen und Bürger des Fichtelgebirges mit

einbeziehen: „Die Nominierung für den Ehrenamtsfilm ist nicht nur ein Erfolg für uns, sondern für alle ehrenamtlich Tätigen. Ich finde es wirklich wichtig, dass gerade dieses Thema nun noch mehr Aufmerksamkeit erfährt. Auch die FichtelApp ist ein Angebot aus der Region für die Region. Auch dort steht der Mitmach-Charakter im Mittelpunkt und die Nominierung zeigt, dass die App für Einheimische und Touristen einen Mehrwert bietet.“ Die Entscheidung, wer den Deutschen Preis für Onlinekommunikation erhält, fällt am 30. Juni in Berlin.



Nominierung für die Fichtelapp

Hofer Stadtspitze setzt sich für Schulen ein – Gespräch mit Kultusminister Michael Piazzolo erzielt Ergebnisse



Oberbürgermeisterin Eva Döhla, Klaus Wulf, Unternehmensbereichsleiter Schulen, Jugend, Soziales und Sport, und Stadtkämmerer Peter Fischer haben in München mit Kultusminister Prof. Dr. Michael Piazzolo die Situation an Hofer Schulen erörtert und hierfür Verbesserungen zugesagt bekommen. In dem persönlichen Gespräch ging es insbesondere um die Schulabgänger ohne qualifizierten Abschluss. Damit hatte sich im Rathaus kürzlich bereits ein Runder Tisch befasst, dessen Ergebnisse und Forderungen dem Staatsminister vorgetragen wurden.

Döhla, Wulf und Fischer legten Zahlen und Fakten (Sozialdaten, Bildungslandschaft, besondere finanzielle Situation der Stadt Hof) auf den Tisch und brachten konkrete Vorschläge, um die Arbeit der Schulen vor Ort zu unterstützen. Auf der Gesprächsagenda standen nicht nur die Sozialstrukturen der Stadt Hof, sondern auch pädagogische und personelle Ansätze, um die Situation zu verbessern. Dabei spielt die Personalversorgung eine große Rolle. Piazzolo sicherte in diesem Bereich Unterstützung zu: Gemeinsam mit den Schulämtern werde dazu zunächst die Personalversorgung geprüft. Zur Gewinnung von Lehrpersonal verwies der Kultusminister auf die Regionalprämie für bayerische und außerbayerische Bewerber. Außerdem sollen kurzfristige Berufsorientierungsmaßnahmen für Hof möglich sein sowie die Teilnahme an dem Programm „gemeinsam.Brücken.bauen“, welches die Schülerinnen und Schüler beim Abbau von pandemiebedingten Defiziten fördern soll.

Digitalisiertes Löschwassermanagement im Landkreis Hof: Feuerwehr erprobt Smart Cities-Projekt



Das Smart City-Projekt „hoferLand.digital“ des Landkreises Hof nimmt sich im Rahmen seiner Maßnahme „H2O Management“ des Themas Löschwasser an. Für das gemeinsame Pilotprojekt „Löschwasser“ von hoferLand.digital, der

ONENEO GmbH und der Feuerwehren Schwarzenbach am Wald und Geroldsgrün wurden Löschwasserbehälter mit einer Echtzeit-Überwachung ausgestattet. Diese Installation wurde nun bei einer Übung mit der örtlichen Feuerwehr in Schwarzenbach am Wald erstmals in der Praxis erprobt. Mit vor Ort waren auch Landrat Dr. Oliver Bär, Bürgermeister Reiner Feulner aus Schwarzenbach a. Wald, Bürgermeister Stefan Münch aus Geroldsgrün sowie die Verantwortlichen von hoferLand.digital und ONENEO. Die Löschwasserbehälter haben beim abwehrenden Brandschutz – einer Pflichtaufgabe der Kommunen – einen hohen Stellenwert, wenn es darum geht, eine sichere Löschwasserversorgung aufzubauen und die Brandbekämpfung aufzunehmen. Für die Feuerwehren ist es dabei von großer Bedeutung, dass die Löschwasserbehälter gefüllt sind und im Einsatzfall in Echtzeit nachvollzogen werden kann, wie groß die Restwassermenge ist.

Zur Unterstützung der Wehren im Landkreis Hof hat hoferLand.digital daher die Möglichkeit eines digitalisierten Monitorings erarbeitet, mit dem vorab der Füllstand der Löschwasserbehälter abgerufen bzw. in Echtzeit während eines Einsatzes die Löschwasserrestmenge berechnet werden kann. So können etwa Leckagen entdeckt oder Wasserentnahmen überwacht werden. Dazu kommunizieren installierte Sensoren über ein Netzwerk (Internet of Things). Die Daten werden den Feuerwehren auf einem Dashboard visualisiert und sind in Echtzeit einsehbar. Die anwesenden Feuerwehrkräfte zeigten sich nach der ersten Übung begeistert von der neuen Anwendung und ihren Möglichkeiten.

Initiative unterstützt digitale Weiterentwicklung der Hochschullandschaft



Mit ihrem Programm „NewNormal“ engagiert sich die vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (StMWK) dafür, digitale Lehr- und Lernkonzepte flächendeckend in der bayerischen Hochschullandschaft zu verankern. Zum Start der zweiten Förderrunde betont vbw

Hauptgeschäftsführer Bertram Brossardt: „Der Digitalisierungstrend im bayerischen Bildungssystem hat sich in den vergangenen Jahren beschleunigt. Digitale Kompetenz ist am Arbeitsmarkt eine Schlüsselfertigkeit. Gleichzeitig sind digitale Inhalte fester Teil der Lebenswelt unseres Fachkräftenachwuchses. Wir müssen digitale Formate und Tools als ‚New Normal‘ in der Hochschullandschaft gewinnbringend mit analogen Inhalten verknüpfen. Das gleichnamige Förderprogramm unterstützt Universitäten und Hochschulen dabei, innovative Lehr- und Lernformate in die Praxis umzusetzen. Darum sind wir gerne Hauptförderer.“ Die vbw hat das Förderprogramm 2022 in Kooperation mit dem StMWK ins Leben gerufen. Den vollständigen Artikel können Sie auf der [HOMEPAGE](#) nachlesen.

ITK-Fußballstadion-Tour des Jahres in sechs Arenen: Die Gamma Roadshow 2023 war ein voller Erfolg



Die jährliche Gamma Roadshow – Sie gehört zu den Klassikern im Kalender des Spezialisten für IP- und Cloud-Kommunikation. Das Prinzip: Sechs Städte, sechs Stopps, jedes Jahr wechselnde Mottos. Die top Themen: Die neuesten ITK-Trends und innovative Lösungen aus den Bereichen Cloud PBX, SIP-Trunking und Microsoft Teams Telefonie und damit auch als Highlight der Operator Connect für Microsoft Teams powered by Gamma. Das Leitmotiv der Roadshow 2023: Eine Fußball-Stadiontour.

Die Roadshow machte Halt: Im Deutsche Bank Park in Frankfurt am Main, im Borussia Park in Mönchengladbach, im Olympiastadion in Berlin, im Volksparkstadion in Hamburg, in der Mercedes-Benz-Arena in Stuttgart und in der Allianz-Arena in München. Überall besichtigten die Teilnehmer die Plätze und Tribünen, die jeweiligen Stadion-Museen und Hot Spots. Fußball- trifft ITK-Fieber könnte man auch sagen. Gamma und die Top Aussteller Epsilon Telecom, FUSION IoT, Gigaset, gnTel GmbH und Snom Technology GmbH, waren gemeinsam auf Tour und präsentierten den Gästen ihre Ideen und Lösungen rund um den Modern Workplace. In allen Arenen waren der Zuspruch und die Teilnahme enorm. Zumal Gamma für die Teilnahme von Partnern Punkte auf deren Incentive 2023-Konto vergab.



Das Team von Gamma in Frankfurt im Deutsche Bank Park

Studie Textilrecycling



Die bayerische Wirtschaft sieht große Chancen im Textilrecycling und dem Aufbau einer textilen Kreislaufwirtschaft in Bayern. Im Rahmen der vom Bayerischen Wirtschaftsministerium, der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. (vbw) und des Verbandes der Bayerischen Textil- und Bekleidungsindustrie (VTB) geförderten Studie „Ökonomische Potenziale des Textilrecyclings und der Wasserstoffherzeugung aus Textilabfällen in Bayern“ wurden verschiedene Recyclingverfahren untersucht und bewertet.

Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger: „Textilien, insbesondere die billig und in kurzen Zyklen produzierte Fast Fashion, tragen erheblich zum Abfallaufkommen bei. Deshalb brauchen wir ökonomisch und ökologisch sinnvolle Lösungen im Bereich des Textilrecyclings. Mit der Studie wurde Pionierarbeit geleistet. Sie liefert einen hervorragenden Überblick zum textilen Abfallaufkommen und den Verwertungsmöglichkeiten. Wir wissen jetzt beispielsweise, dass sich die Herstellung von Wasserstoff aus Altkleidern momentan nicht rechnet. Dennoch hat Bayern alle Chancen, eine Vorzeigeregion der textilen Kreislaufwirtschaft zu werden. Auch sind wir jetzt optimal auf die von der EU angekündigte Strategie für nachhaltige und kreislauffähige Textilien vorbereitet.“ Den vollständigen Artikel können Sie auf der

[HOMEPAGE](#) nachlesen.

LAMILUX ausgezeichnet als „Heimatverbundenes Unternehmen“



Das Bayerische Staatsministerium der Finanzen und für Heimat ehrt das Rehauer Familienunternehmen LAMILUX für seine vielfältigen Aktivitäten und sein breites Engagement für die Region

Hochfranken mit der Auszeichnung „Heimatverbundenes Unternehmen“. Mit seinen initiierten und erfolgreich umgesetzten Projekten in der und für die Region Hochfranken trägt LAMILUX zur Stärkung der bayerischen Heimat bei. Genau diesen Einsatz würdigt die bayernweite Auszeichnung, welche Albert Füracker, der bayerische Staatsminister der Finanzen und für Heimat, am Montag, dem 24. April, verlieh. Das LAMILUX Geschäftsführer-Ehepaar Dr. Heinrich und Dr. Dorothee Strunz nahmen den Preis im Heimatministerium in Nürnberg entgegen.

LAMILUX unterstützt seit Jahren die Nachwuchsförderung und die Berufswahl durch vielfältige CSR-Maßnahmen in der Region Hochfranken. Die eigene Kindertagesstätte, die Initiierung und maßgebliche Organisation der Studien- und Berufsorientierungsmesse „Contacta Hochfranken“ und die Entwicklung eines unternehmenseigenen, mehrfach ausgezeichneten Ausbildungskonzepts „Education for Excellence“ sind Beispiele für das Engagement von LAMILUX. Weiter werden Programmierkurse für Kinder sowie ein Familien-Aktionstag „Eine Stadt spielt MINT“ veranstaltet, um Kinder spielerisch an MINT-Berufe heranzuführen.



v.l.n.r.: Albert Füracker, Bayerischer Staatsminister der Finanzen und für Heimat, sowie Dr. Dorothee und Dr. Heinrich Strunz, bei der Verleihung der Auszeichnung „Heimatverbundenes Unternehmen“ im Heimatministerium in Nürnberg

Unternehmen aus München erhält den Zuschlag für das Citymanagement



Der Haupt- und Finanzausschuss hat beschlossen, den Auftrag für die Durchführung des Citymanagements von Juni 2023 bis Juli 2025 an die „CIMA-Beratung + Management GmbH“ aus München zu vergeben. Maßgebend war eine Bewertungsmatrix, die von den Fachbereichen Wirtschaftsförderung und Stadtplanung erstellt wurde. Das neue Citymanagement soll sich zum einen auf die Ergebnisse und Ideen der „Stadt+Handel GmbH“ und zum anderen auch auf die

laufenden eigenen Aktionen der Stadt Hof beziehen und darauf aufbauen. Insbesondere die Erfahrung mit gleichartigen Projekten des aktiven Leerstandsmanagements in anderen Städten, Erfahrungen mit staatlichen Förderprogrammen, die methodische Herangehensweise zur Projektabwicklung oder auch Organisation und Prozessmanagement spielten neben dem Preis eine wichtige Rolle. Außerdem werden die Citymanager tageweise vor Ort sein.



Wirtschaftsregion Hochfranken e. V.

Schaumbergstraße 10
95032 Hof

Kontakt:

Vorsitzender: Rolf Brilla
Geschäftsführerin: Susanne Lang
Redaktion: Lena Gerlach

Geschäftsstelle:

Schaumbergstraße 10, 95032 Hof

Tel.: 09281 – 7798 610

info@hochfranken.org

www.hochfranken.org

 www.linkedin.com/company/wirtschaftsregion-hochfranken

 www.facebook.com/Hochfranken

 www.instagram.com/wirtschaftsregionhochfranken

Konzeption & Gestaltung:

SCHROEDER

SCHROEDER GmbH

Markenkommunikation und Employer Branding

info@schroeder-oe.de

www.schroeder-oe.de

 www.facebook.com/SchroederWerbeagentur

 www.instagram.com/schroeder.werbeagentur

Sie möchten Ihre Pressemitteilung, Ihre Anzeige oder ein Porträt Ihres Unternehmens im Newsletter veröffentlichen?

Kontaktieren Sie uns einfach per
Telefon: 09281 / 7798-610 oder
E-Mail: info@hochfranken.org



**IHR ENGAGEMENT
ZÄHLT!**

Werden Sie Mitglied im Verein
Wirtschaftsregion Hochfranken e. V.

Den Mitgliedsantrag einfach
auf der [HOMEPAGE](#)
herunterladen!

Der Verein Wirtschaftsregion Hochfranken e.V. wird gefördert von:



Landkreis Wunsiedel i.F.



Landkreis Hof



Stadt Hof



Sparkasse Hochfranken